

# **N I E D E R S C H R I F T**

## **über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 18.07.2017**

**Sitzungsraum:** Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

---

**Vorsitzender:** 1. Bürgermeister Jörg Nowy

**Schriftführer:** VR Ludwig Rappl

**Beginn der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.55 Uhr

---

<b>Anwesend waren:</b> Brunner, Hierl, Mederer, Meier, Pickel, Pöppel, Schäffer, Schneider, Schöls, Süß,	<b>Christian Bernhard Markus Birgit Heinz Georg Florian Matthias Thomas Ernst</b>
---	---

**Außerdem waren anwesend:**

./.

**Entschuldigt abwesend waren (Grund):**

Ehrl, Arthur (dienstl.)

Schweiger, Christoph (dienstl.)

**Unentschuldigt abwesend waren:**

./.

Der Erste Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und die erschienenen Zuhörer. Das Gremium wurde ordnungsgemäß geladen. Die Marktgemeinderatsmitglieder Arthur Ehrl und Christoph Schweiger sind aus dienstlichen Gründen entschuldigt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und tritt in die Tagesordnung ein.

## **1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 20.06.2017**

Zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 20.06.2017 wird ohne Einwendungen angenommen (Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen).

## **2. Bauanträge**

### **a) Antrag auf isolierte Befreiung zum Bau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 224/8 der Gemarkung Altessing durch Herrn Manfred Brückl**

SACHVERHALT:

Der Bauwerber beabsichtigt die Errichtung einer an sich genehmigungsfreien Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 224/8 der Gemarkung Altessing. Diese Garage weicht jedoch in den Punkten „Baugrenzen“ und „Dachform und –neigung“ von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Altessing Kreuzsiedlung“ ab. Hierfür wurde eine isolierte Befreiung beantragt.

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Der beantragten isolierten Befreiung hinsichtlich der Baugrenzen und der Dachform zur Errichtung einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 224/8 der Gemarkung Altessing durch Herrn Manfred Brückl wird zugestimmt.**

### **b) Antrag auf Änderung der Dachform der bestehenden Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 85/2 der Gemarkung Neuessing durch Herrn Norbert Tischler**

SACHVERHALT:

Der Bauwerber beantragt die Änderung der Dachform auf seiner bestehenden Garage. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß in die umgebende Bebauung ein.

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Dem Antrag auf Änderung der Dachform der bestehenden Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 85/2 der Gemarkung Neuessing durch Herrn Norbert Tischler wird zugestimmt.**

**c) Antrag auf Teilabbruch eines Wohngebäudes und Umbau zu Ferienwohnungen auf dem Grundstück Fl.Nr. 205/7 der Gemarkung Neuessing durch Frau Doris Heinfling**

**SACHVERHALT:**

Die Bauwerberin beantragt den Teilabbruch eines bestehenden Wohngebäudes und den Umbau zu Ferienwohnungen. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß in die umgebende Bebauung ein.

**BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Dem Teilabbruch des bestehenden Wohngebäudes und dem Umbau zu Ferienwohnungen auf dem Grundstück Fl.Nr. 205/7 der Gemarkung Neuessing durch Frau Doris Heinfling wird zugestimmt.**

In diesem Zusammenhang bittet die Bauwerberin um Abbau der bestehenden Sirenenanlage auf dem Dach des abzubrechenden Wohnhauses. Hierzu ist ein neuer Standort zu suchen. Als Alternativen bietet sich eine Mastlösung mit einem genügend hohen Masten auf dem gemeindlichen Grundstück gegenüber der Straße oder der im Südosten des Baugrundstücks gelegenen Trafostation an.

Man kommt überein, diese Problematik mit dem Kreisbrandrat und dem Stromversorger zu klären. Hierbei soll auch über das grundsätzliche Erfordernis der Sirenenanlage diskutiert werden, da diese Anlage aus Gründen des Katastrophenschutzes nicht mehr erforderlich ist und lediglich noch der Alarmierung der Feuerwehrdienstleistenden dient.

**d) Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes auf den Grundstücken Fl.Nrn 122/16 und 122/37 der Gemarkung Neuessing durch Herrn Thomas Krebs**

**SACHVERHALT:**

Mit vorliegendem Antrag will der Bauwerber die grundsätzliche Bebaubarkeit der oben genannten Grundstücke durch einen Wohnmobilstellplatz geklärt wissen. Insbesondere sind die Punkte der straßenmäßigen Erschließung zu klären und wie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geregelt wird. Aus Sicht der Gemeinde ist es sicherzustellen, dass der satzungsmäßig festgelegte Kurbeitrag ordnungsgemäß erhoben wird.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als „Sondergebiet Erholung/Freizeit und Camping“ ausgewiesen, ein Bebauungsplan besteht nicht. Grundsätzlich spricht man sich für die Errichtung des Stellplatzes aus, da dieser eine Bereicherung für das touristische Angebot des Marktes Essing sei. Die aufgeworfenen Fragen müssten noch mit dem Bauwerber geklärt werden, insbesondere die Frage der Erschließung des Stellplatzes in straßen- und versorgungsmäßiger Hinsicht. Ferner muss mit dem Landratsamt geklärt werden, in wieweit der im Flächennutzungsplan enthaltene Lärmschutzwall hier notwendig ist.

## **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Dem Vorbescheid zur Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes auf den Grundstücken Fl.Nr.n 122/16 und 122/37 der Gemarkung Neuessing wird zugestimmt.**

### **3. Errichtung eines Lagersilo für Streusalz** **Auftragsvergabe für die Erstellung einer Bodenplatte**

#### **SACHVERHALT:**

Durch den Lieferanten des Salzsilos wurde der Fundamentplan an den Markt Essing übersandt. Daraufhin hat der Bürgermeister drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen zwei Firmen ein Angebot abgaben.

Diese Angebote lauten wie folgt:

- |                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1. Fa. Goppold, Riedenburg | 9.511,24 €  |
| 2. Bieter 2                | 10.714,45 € |

## **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Der Auftrag zur Erstellung des Fundamentes für das Salzsilo wird der mindestfordernden Firma Goppold aus Riedenburg zum Angebotspreis in Höhe von 9.511,24 € erteilt.**

### **4. Breitbandausbau** **Beratung über die Ausweitung des Fördergebietes**

#### **SACHVERHALT:**

Im Rahmen des Breitbandausbau war die Höhle „Schulerloch“ nicht im Ausschreibungsgebiet enthalten. Durch die Betreiberin der Höhle und deren Vater wurde daraufhin der Kontakt mit der Gemeinde gesucht mit dem Ziel, die Höhle an das Internet mit anzuschließen. Diesbezügliche Nachfragen bei der Regierung, dem Heimat- und Finanzministerium sowie dem Amt für Digitalisierung, Breitband und

Vermessung in Abensberg haben deren grundsätzliche Zustimmung in Aussicht gestellt, so dass das Fördergebiet hier erweitert werden könnte. Hier würde dann der Ausbau ebenfalls bis zur Grundstücksgrenze vorgenommen, der Eigentümer der Höhle würde dann ein Leerrohr bis zum eigentlichen Anschlusspunkt auf dem Felsen gelegt werden.

Als zusätzliche Kosten wurden durch die Telekom Deutschland ein Betrag in Höhe von ca. 7.300 € ermittelt, welcher zu 80% vom Freistaat Bayern gefördert wird, so dass ein Restbetrag in Höhe von rd. 1.460 € beim Markt Essing verbleibt.

In diesem Zusammenhang müsste auch das betreuende Ingenieurbüro, die Firma IK-T aus Regensburg mit der weiteren Betreuung beauftragt werden.

Mit der Erweiterung des Fördergebietes besteht allgemein Einverständnis und so fasst man folgenden

### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Der Erweiterung des Fördergebietes auf die Schauhöhle „Schulerloch“ wird zugestimmt. Das Ingenieurbüro IK-T wird mit der weiteren Bearbeitung beauftragt; um die weiteren Schritte der Förderung abzuklären wird mit der Regierung von Niederbayern Kontakt aufgenommen.**

### **5. Informationen und Anfragen**

- Der Bürgermeister teilt mit, dass es bei der **Baustelle „Unterer Markt“** Probleme mit dem Nachschub der Steine gebe. Der auf der Baustelle gelagerte Vorrat reiche noch bis Ende nächster Woche. Wenn nicht nachgeliefert werde, werde die ausführende Firma Tuscher den weiteren Bauabschnitt vorziehen und hier die Wasserleitung verlegen sowie die Stromanschlüsse erneuern. Dem wird entgegnet, dass die Baustelle nicht zu lange offenstehen dürfte und zu einem zügigen Ende geführt werden müsse. Man äußert sich mit Befremden über den Engpass bei der Lieferung mit Steinen, da von Seiten der Lieferfirma immer zugesichert wurde, dass ausreichend Steine zur Verfügung stünden. Die nun bevorstehende Verzögerung würde dafür sorgen, dass sich die Bauarbeiten wieder in die Länge zögen und die Anwohner weiter in der Zufahrt ihrer Grundstücke eingeschränkt seien. Auf jeden Fall wurde bei einer Besprechung mit dem Steinlieferanten abgeklärt, dass dieser bis Oktober zu liefern habe. Ansprechpartner sei aber für den Markt Essing die ausführende Firma Tuscher. Verzögerungen des Lieferanten müsse sie sich zurechnen lassen und gegebenenfalls auch mit Konsequenzen (Vertragsstrafe) rechnen.
- Ferner berichtet der Bürgermeister, dass die **Fläche bei Schellneck** öfter von feiernden Gruppen heimgesucht wird, welche Feuer entzündet und lautstark feiert. Als Abhilfe wolle man von Seiten der Gemeinde ein Verbot für offenes Feuer und ein Verbot des Nächtigens aufstellen. Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

- Marktgemeinderatsmitglied Brunner Fragt nach der **Aufstellung der Bank in Alt-essing**. Die ordnungsgemäße Aufstellung werde noch erledigt, da der Bauhof vordringlichere Aufgaben durchzuführen gehabt habe.
- Des Weiteren wird von Marktgemeinderatsmitglied Brunner berichtet, dass der **Weg an der Holzbrücke** inzwischen instandgesetzt wurde. Dies wurde durch die Bayerischen Staatsforsten erledigt.
- Marktgemeinderatsmitglied Meier berichtet von einem **umgestürzten Baum am „Eselsteig“**, welcher durch den Bauhof entfernt werden müsse.
- Weiterhin moniert sie die nicht fachgerechte Ausführung der **Entwässerung beim Anwesen Schiller**. Hier wurde ein ca. 5 cm-hohe Stufe angebracht, welche eine Stolperschwelle darstelle. Dies werde besichtigt und mit der ausführenden Firma abgeklärt.
- Marktgemeinderatsmitglied Pickel berichtet von Bäumen, die vom **Borkenkäfer befallen** seien. Diese wurden bereits vom Förster besichtigt, aufgrund der anscheinend größeren Anzahl der Bäume werden diese nochmals zusammen mit dem Förster begutachtet.
- Marktgemeinderatsmitglied Schäffer bittet um **Erneuerung der Straßenmarkierung bei der Holzbrücke und beim Sportplatz**. Hier habe der Landkreis ein Markierungsgerät beschafft, mit dem die Markierung erneuert werde, so der Bürgermeister.
- Ferner bittet er abzuklären, ob der **überschüssige Sand** vom Sanden des Sportplatzes beim Kinderspielplatz eingebaut werden könne.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

